MÄRZ 2017
Das Freie Radio für Halle (Saale) und Umgebung. www.radiocorax.de

RADIO CORAX 95.9

Und nun zu etwas ganz anderem ...

Buchfink, Lyrics & Letters, Mausefalle, Bücherwurm, das Lyrische Duo ... das sind Sendungen im CORAX-Programm, in denen sich alles um das kunstvolle Wort dreht. Überhaupt wäre Radio ohne eine enge Verbindung mit Literatur nicht zu denken – das Hörspiel entstand als spezielle, akustische Form des Dramas für den Hörfunk; der Satz, geschrieben für's Hören, verlangt eine (geradezu lyrische) Verknappung; und ohnehin wird dem Medium Radio eine eigene Poesie nachgesagt. Im Sinne dieser Verbindung haben wir für diese Ausgabe der Programmzeitung Gedichte und Prosa aus dem CORAX-Umfeld gesammelt.
Mit so vielen Zusendungen hatten wir gar nicht gerechnet – diejenigen Gedichte, die es nicht ins Heft geschafft haben, werden im tagesaktuellen Programm zu hören sein. Außerdem gibt es einen kurzen Erfahrungsbericht aus Hyderabad in Indien, wo kürzlich ein Literaturfestival stattfand. Alles weitere geschieht dann on Air.

eure Programmzeitungsredaktion

Druckstellen-präventionismus

Die allseits bekannten grünen
Gemüsekisten,
z.B. Alva 5,
lassen einen
allgemeinen Mangel an

herumfliegendem Obst
erkennen, das man
einfach so
essen kann.
So gefasst, erscheint

der Geist, der die grüne
Gemüsekiste erfand,
mangelhaft, als in
grünes Plastik gegossene

Institution für Druckstellen.
Eine politische
Negation der

Gemüsekiste
muss einen unbedingten

Druckstellenpräventionismus
dort fordern,
wo der Mensch,
allgemein,
von sich und
dem Obst absieht
und täglich das frische Stück

im Supermarkt
mit dem Ellenbogen
verteidigt.

Alva 5

Minka

Flatsch, schrapp, weg. Eins.
Flatsch, schrapp, weg. Zwei.
Flatsch, schrapp, weg. Drei.

Vier bis sieben Katzen.
Manches Jahr bleibt eine übrig.
Was wir übriglassen,
Krusten, Soßen, saure Milch,
frisst sie gierig aus dem alten Topf.
Ist Schwesters Liebling,
wird schnell fetter.

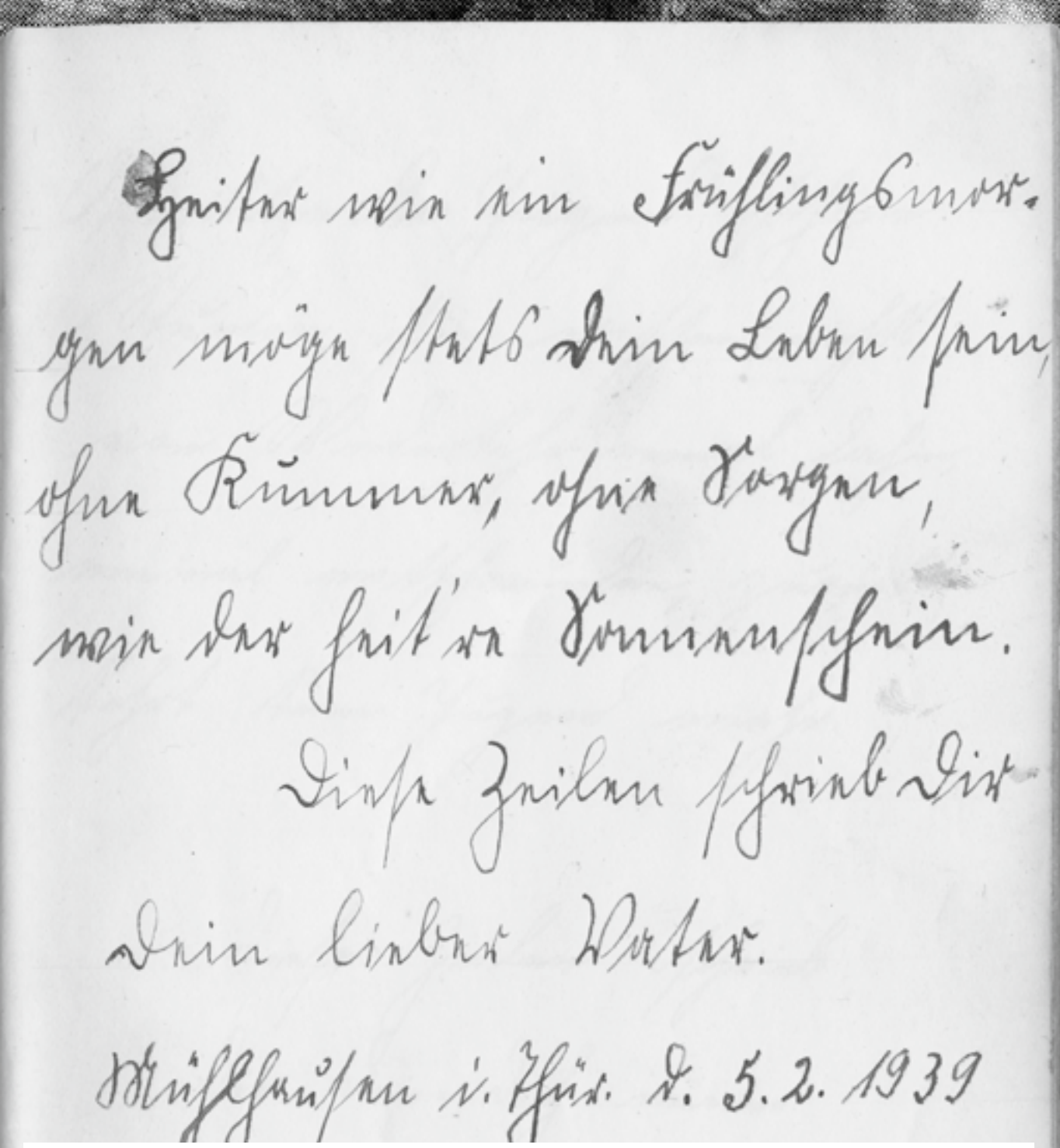
Ich sitze bei der Hütte,
kraule unsern Hund
am Ende der Kette
hinterm müden Hängeohr.
Nehm' den Karren mit Schweine-
mist und Hühnerdreck,
mein Eimerchen zum Beerenpflücken.

Hinter mir hör' ich es leise
tippeln: Minka, grau getigert,
schmale Flanken, flitzt
an mir vorbei, macht zwei, drei
Schritte zurück, dann wieder vor,
als würde sie gerade tanzen.

Ich bring' den Mist dorthin,
wo ihre Geschwister liegen.
Pflücke Beeren. Minka
tatzt nach Pusteblumen.

Marco Organo
aus: *Dorfschönheit*, mdv Halle (2015)

Handschrift oben rechts:
Heiter wie ein Frühlingsmorgen
möge stets dein Leben sein,
ohne Kummer, ohne Sorgen,
wie der heit're Sonnenschein.
Diese Zeilen schrieb dir dein lieber Vater.
Mühlhausen i. Thür. d. 5.2.1939


Heute wie ein Frühlingsmorgen mögen stets Dein Leben sein, ohne Kummer, ohne Sorgen, wie der heitre Sonnenschein.

Diese Zeilen schreibt Dir Dein lieber Vater.

Mühlhausen i. Thür. d. 5. 2. 1939

Haar

Der Mann mit dem Haar im Kaffee war unzufrieden, tatsächlich nicht belogen zu werden, was die Tatsächlichkeit eines realen Haares in seinem Kaffee anging.

Belehrungen über die Unnützbarkeit eines solchen in einem Heißgetränk folgten auf erklärende Worte, die sich mit der Imagination des Unwesentlichen verflochten. Rümpfende Gesichter mit zuckenden Augenbrauen subjektivierten die ernstliche Situation mit ihren Erinnerungen an ein hinabgleitendes, segelndes Haar, das den Ballast und die Bürde eines Jahrhunderts der Frau darstellte. Verflechtungen mit Tierdompteurfellhaar empörten den Wundergeist am Cafétresen. Das Unsichtbare für alle Unklaren in Raum und Tasse machte den Glauben in der Gruppe mächtig und den Wünschenden zum Heimlichtuer. Taucht das Haar auf, gleicht es einer Fata Morgana, verschwindend wie die Sanddünen im Windrausch des Kamelhaars, im Taumel des Rührenden. Wünschenswertes Fremdeingreifen durch zufällig fallendes Kopfhaar wird ausgesprochen wie die Kleider eines Kaisers, dennoch betrogen um die Einbildung, mit Vorsicht genießend, den Geschichten trotzend. Geschichten um Gesichtsverlust bei Windstoß angestoßenen Mähnen leichter Körper. Über Diskussionen des Nichtexistenten, nicht auffindbaren Ziels der Einwirkung gefundener Zufälle. Eine Suche nach dem Missgeschick, gleichzeitig der Bestätigung des unbewusst Geschehenden, verknüpfendem Hässlichen. Außerhalb der Konvention Halt gebietend, gehorsam trotzend dem Geschmack der Masse, die lieber glatzköpfige Suppen- und Kaffeeservierer wünscht, immer den Abstand wahrend im vermeintlich öffentlichen Raum. Slalom laufend, lebend in einer Masse aus Körperabrieben ohne Reibungsflächen, trank der Eingebildete den letzen Schluck mit Haar.

Elena

هالة

تعودت على حبك يا هالة يا بعد عمري

وجدت فيك يا هالة أجمل عيون وأجمل أحبابي

كل المشاعر والحب في قلبك يا هالة

هالة قلبك يضم كل أنسان

هالة من شمالك لي جنوبك كل شبر فيك حب وحنان وأمل

يا أهل هالة سيظل حبكم في دهني

سيظل ذكرك في ذهني

أحبك أحبك أحبك

Halle

Halle, ich habe mich
an deine Liebe gewöhnt.
Ich habe die schönsten Augen
und liebe Menschen in dir gefunden.
Alle Gefühle und Liebe
sind in dir, Halle.
Dein Herz reicht jedem Menschen aus.
Vom Norden bis zum Süden,
jede Handbreit in dir ist voll
mit der Liebe, der Zärtlichkeit
und der Hoffnung.
Ich werde den Hallenser
immer lieb haben.
Jede Erinnerung bleibt in meinem Kopf.
Ich liebe Halle.

Mohammed / *Common Voices*

Braune Stadt

Zwei Vögel hoch am Himmel kreisen
Gezielt auf rote Dächer scheißen
Auf Köpfe, welche kahl geschoren
So manchen Haufen sie verloren
Die Stumpfheit auf den Köpfen steht
Der Glanz der Stadt vom Wind verweht
Zwei Vögel hoch am Himmel kreisen
Scheißen, um dann fort zu reisen

Mipe / *Das lyrische Duo*

Der Dichter und der Regen

Heute fragte ich den Regen: *Lieber Regen, verrat mir Dein Geheimnis. Du kommst in die europäischen Länder und gibst ihrer Landschaft und den Blumen Schönheit. In unser Land aber bist Du schon seit Jahren nicht gekommen. Unsere trockenen Wüsten und trockenen Berge halten Ausschau nach Dir, in der Hoffnung, dass Du eines Tages kommst. Denn sonst werden unsere Seen austrocknen und die Blumen sterben. Da Du aber kaum noch einmal in zwei Jahren kommst, scheinst Du ein Problem mit uns zu haben. Du weißt bestimmt, dass auch unser Land Gott gehört, dass auch wir Kinder von Adam sind. Also warum machst Du diesen Unterschied? Warum bist Du über uns verärgert? Fürchtest Du Dich nicht vor Gott? Warum ignorierst Du uns?*

Es geht mich nichts an, ob Du in mein Land kommst oder nicht. Ich bin ein Dichter und habe nichts mit klimatischen Dingen zu tun. Aber gestern habe ich gesehen, wie unsere Blumen sterben. Diese Blumen sprachen zu mir: »Du hast Gedichte über unsere Schönheit geschrieben und über die Farben, die wir in dieses Land gebracht haben. Aber nun, da wir sterben, wie willst Du in Zukunft Gedichte über uns schreiben?« Das ist der Grund, warum ich mich einmische.

Bis jetzt hatte der Regen geduldig zugehört. Aber nun lächelte er und sagte: *Ach Dichter! Es gibt doch bereits jeden Tag in Deinem Land Regen. Siehst Du denn nicht diesen Regen aus Kugeln und Bomben? Hast Du noch nicht den Regen der Tränen aus den Augen der Frauen beobachtet? Hast Du nicht den Regen der Tränen aus den Augen der Waisen gesehen? Es gibt eine Regel, nach der wir nicht in ein Land gehen, wo es bereits regnet. Ist denn all dieser Regen nicht gut genug im Sinne jener Leute, die die Menschheit zerstören? Ich denke, dass mein Regen nicht nötig ist in Eurem Land. Denn, wie ich bereits sagte, habt Ihr schon genug Regen. Letztes Jahr kam ich aus Versehen und ich schwöre bei Gott, ich konnte nicht atmen dort. In Eurem Land gab es Massaker und jede Sekunde wurden viele Herzen gebrochen.* Der Regen fuhr fort und sagte: *Es tut mir leid um Eure Blumen und Pflanzen, aber ich habe unsere Regel bereits erläutert, dass wir Regen uns nicht in die Quere kommen. Es gibt bereits den Regen der Tränen von Frauen, also warum sollte ich noch erscheinen?*

Und am Ende, als der Regen davonzog, lächelte er und sagte: *Malyar, ich hoffe Du bist mir nicht böse, aber selbst als Regen war ich nicht in der Lage, in Eurem Land zu atmen. Ich frage mich, wie Menschen dort leben sollen?*

Malyar Niazi / *Common Voices*

Ablenkend lesen

Zurzeit habe ich unter anderem Jules Vernes *Geheimnisvolle Insel* in der Mache. Wie schwierig das doch in dieser alten Ausgabe zu lesen ist, mit so ungewohnt viel wörtlicher Rede und den Anführungszeichen vor und nach einem Dialog und überlangen Doppelgeviertstrichen dazwischen … echt. Das macht es mir gerade schwer, der Handlung zu folgen. Wurde der Text wirklich so heftig überarbeitet in den letzten 100 Jahren? Der gerade vor mir liegende Band stammt wahrscheinlich aus der Sonnen-Ausgabe des *A. Hartleben's Verlags*: Der geprägte, graue Leineneinband, mit Vorsatzbild und in 5. Auflage ist Teil der *Collection Verne*, die zwischen 1874 und 1911 vertrieben wurde. Die Seitenzahlen stehen oben auf den Seiten, gefasst ebenfalls von Doppeltgeviertstrichen. Was noch auffällt, ist die Nichtverwendung von Ligaturen, die im Fraktursatz und -druck doch üblich waren? Deutlich zu erkennen sind nur die des *tz* und des *ch*, aber bei *st* und *ff* und *tt* und *ſſ* (zwei Lang-s) usw. vermisse ich sie. Sonderbar. Liebe Setzer und Drucker, waren die vielleicht doch nicht üblich? Habe ich etwas Falsches gelernt? Und kann es wirklich sein, dass das Fehlen dieser Ligaturen meinen Lesefluss so sehr hemmt?

Es ist ein gutes Gefühl, altes Papier in den Händen zu halten, die feingeschnittenen Lettern mit ihren verschiedenen Strichstärken mit den Augen zu streicheln. Nein, kein Computerdruck kann mit einem sauberen Bleisatz aus Frakturlettern mithalten. Ich habe extra eine wirklich starke Lupe genommen und die Sauberkeit der Drucke dieses Buches und eines sehr neuen Buches verglichen; es kann natürlich auch am verwendeten Papier liegen, das mir in der moderneren Variante sehr viel faseriger erscheint als das hundertjährige … Auch auf dem Dünndruckpapier meiner Uraltbibel scheint das Schriftbild wesentlich sauberer … Das kann doch aber nicht sein, denn mit der alten Technik konnte doch nicht so viel sauberer gearbeitet werden wie mit der heutigen Computertechnik, die alles millionenfach absolut identisch kopieren kann? Oder ist die heutige Technik am Ende doch nicht so überlegen?

Fragen tun sich auf, wenn ich so überanstrengt mich abzulenken versuche. Doch all das kann ich im *Buchfink* den Hörern nur schwer mitteilen.

Der Emil / *Buchfink*

05/280314/1744/0947/ Pulverweiden

//

Vorbei an unseren
Phantasien
Vorbei an unseren
Träumen
Vorbei an unseren
Hirngespinsten
Vorbei an unserem
Sein

führt der Weg
ins Nichts.

Durch die Tore
Durch die Türen
Durch die Fenster
Durch die Nadelöhre

führt der Weg
ins Nichts.

Über Brücken
Über Berge
Über Bauten
Über Bäume

führt der Weg
ins Nichts.

Kannst Du es riechen?
Kannst Du es sehen?
Kannst Du es hören?
Kannst Du es fühlen?

In
Mir
Dir
Uns
steckt das
Nichts.

//

Alle Möglichkeiten
sind offen.
In diesem Augenblick.

Alle Menschen
sind da.
In diesem Augenblick.

Alle Schaltkreise
stehen auf eins.
In diesem Augenblick.

Alle Töne
schwingen.
In diesem Augenblick.

Trotzdem ist der Augenblick

verflogen.

//

Meine Freunde sagen
hör damit auf.
Meine Familie sagt
hör damit auf.
Mein Körper sagt
hör damit auf.
Mein Geist sagt
hör damit auf.

Doch ich
mache weiter.

Denn ich höre.
Die Zeit
Die Musik
Das Sein
in
Continuität.
.auf.
//

Quastian B.

Einzelticket

Zwei Linien schimmern in Wellen,
überrumpelt von Blasen,
eingepackt in Salz, Hitze durchzieht
abgesteckte Bahnen,
Sehnsucht taucht von allein
wieder auf.

Unter mir der harte Boden,
darüber vermute ich den Verstand.
Ohne Halten kann ich mehr
und lasse plötzlich auf einmal los.

In finsteren Röhren rasend,
naiv entzückt und schwerelos,
verwelktes Gesicht zu kaltem Grau
Uferlos, allein im Stau.

Neben mir die harte Wand,
dahinter vermute ich mein' Verstand,
Mit Halten kann ich mehr
und lasse nie mehr los.

Von der Kuppel thront ein Schimmern,
wirft Schatten hinab und bricht
auf einen Knoten aus vier Linien,
Neid erwacht, der Nebel zischt.

Bird Berlin

Das Hyderabad Literaturfestival 2017

CORAX auf Exkursion in Indien

Literatur-im-Radio-Stand auf dem HLF

Hyderabad ist das Zentrum des Chaos'. Ein Moloch, der Organismus geworden an allen Ecken und Enden ununterbrochen sich bewegt und wächst und dabei rauscht, kreischt, heult, staubt und riecht. Die Straßenadern pumpen unaufhörlich hupendes Blech durch Hyderabad. Offiziell gezählt sind fast acht Millionen Menschen Bestandteil Hyderabads – es könnten aber auch fünfzig oder hundert Millionen sein, für den Beobachter aus der vergleichsweise totenstillen deutschen Provinz würde das keinen Unterschied machen. Er versucht zu verstehen, was seine Sinne wahrnehmen. Indien ist von allem immer viel!

Zweiter Anlauf – die Gesamtheit der Eindrücke über Bord geworfen oder besser in Kleinstteile zerlegt. Drei Tage lang schlägt das Hyderabad Literaturfestival im Januar 2017 eine Bresche in den Krach der Stadt. Bei winterlichen 30 bis 32°C plus finden die Podiumsdiskussionen, Lesungen, Ausstellungen und Installationen, Tanz- und Kampfkunstperformances, Konzerte und Begegnungen von Menschen – Künstler*innen, Wissenschaftler*innen, Besuchende – in riesigen Zeltpavillons oder unter freiem Himmel oder in dem Hauptgebäude der *Public School of Hyderabad* statt, das an einen indischen Palast erinnert. Literatur ist die Klammer, die das Festival zusammenhält, das von sich selbst sagt, Hyderabads, Telanganas oder gar Indiens Kulturkreativitätsspannbreite abzubilden. Das klingt dem kritischen Geist gar nicht mal so sympathisch. Schnitt!

Realität: Die Eröffnungszeremonie wird neben den Danksagungen und salbungsvollen Eröffnungsworten von der Nationalhymne geprägt. Die indische Hymne wird allerdings nicht gesungen, sondern von einer Gehörlosentheatergruppe dargebracht. Der große indische Poet Ashok Vajpeyi versäumt es in seinem Eröffnungsbeitrag nicht, die rechte indische Regierung zu kritisieren. Auf der ersten Podiumsveranstaltung in der *Goethe-Galerie* präsentieren Kinderjournalisten aus den Slums von Hyderabad ihre Arbeit. Sie veröffentlichen eine monatliche Wandzeitung zur Lage in ihren Slums und zeigen nicht nur die Missstände in den Vierteln auf, sie ändern sie dadurch. Krankheitsverbreitende offene Abwasserkanäle verschwinden, Spielplätze für Kinder entstehen, auf lebensgefährdende Schulwege wird aufmerksam gemacht – durch die Kinder, die im nächsten Schritt ihre Wandzeitung durch eine Radiosendung im Community Radio *Bol Hyderabad* ergänzen werden. *Media power to the people* at its best!

In den drei sehr gut besuchten Festivaltagen geht es unter sehr viel anderem auch um Radiokunst, um das gesellschaftspolitische Potential von Community Radio, um die Lebensrealität der Transgender in Indien und unter dem Titel *Not Just Menstruating Muse* um Künstlerinnenpositionen in der Kunst und und und ... Auch im Kleinen ist Indien immer viel!

Nico

RADIO CORAX hatte die Ehre, auf Einladung des Goethe Zentrums auf dem Hyderabad Literaturfestival vertreten zu sein. Das Goethe Zentrum Hyderabad ist Mitveranstalter des Festivals.

oben: Gäste hören Literatur als Radiokunst

unten: Kinderjournalisten aus den Slums von Hyderabad

Wider der Erhabenheit

Zur Sendung: *Das lyrische Duo*

Oft werde ich gefragt und jedes Mal bin ich geschockt schon von der Frage: Wie kann man es nur annehmen, natürlich mag ich keine Gedichte! Getragene Stimmung, furchtbar ernst, erhaben. Wahlweise ganzganz tief, empfunden. Lächerlich. Und der Reim macht es schlimmer, noch schlimmer der freie Reim. Die Schule reagiert adäquat: ungewollt albern, mit Rezitation (Haspeln und Kichern) und Interpretation (Stöhnen und irgendwas Bedeutungsquirliges konstruieren zwischen Werten und modernem Ich). Lyrisches Ich Du Er Sie Es. Lyrik, bitte nur als Verballhornung. Aber das ist erschöpflich und erschöpft seit Robert Gernhardt. Nie nie nie, wenn ich nicht müsste, würde ich mir eine Sendung anhören über ... naja ... Gedichtetes, Lyrisches. Aber ich muss, dieser Text schreibt sich nicht allein.

Ich steck mir *Das lyrische Duo* als Konserve in die Ohren und mach derweil Nützliches, ich gehe durch Berlin [da bin ich grad] zu einem Museum [da will ich sein]. [Knast Moabit] Die Radiostunde wird eröffnet. Eine Ton-Montage aus TV oder *YouTube*, Homer Simpson darunter. Bisschen DaDa. Der erste Pluspunkt.

Lord Helmchen und Sir Arthur the Angel stellen sich vor, sie führen durch die Sendung. Sie angeln, weil Lyrik in jeder Wortkunst seit Menschenbeginn steckt, mit einem Thema Einzelstücke aus dem erdengroßen Kessel Buntes. Guter Kompromiss, danke. Thema heute *Langeweile*. Deswegen versprechen die Masterminds Kurzweil. Kompromiss zwei, danke. Es folgen gereimte Dinge und viel Ungereimtes. [Hauptbahnhof passiert, nun Regierungsviertel] Es wird gesprochen, auch gesungen. Lyrik ... Lyra. Genau, da war doch was ... [Sehr viel Polizei hier] Tatsächlich, *Langeweile* in allen Texten. Ich bemerke es auch deswegen, weil es, wenn es fällt, so nett betont wird. Achso, schon wieder. Ich bin unterhalten. Reden und Lieder, locker gemischt. Werde ich milde mit der Lyrik?! Ich merke es umgehend und maßregle mich. [Wann hat der Grieselschnee aufgehört?]

Das gefürchtete Huldvolle der Lyrik vereiteln die Moderatoren kunstvoll kunstlos durch ihre regionale Mundart. Nix Erhabenheit, nirgends. Absicht, gar Ironie? Auch ihre Intonation erinnert an Gedichtesprechen vor der Klasse. Auch Ironie? Wie auch immer: Laune steigt. Wegen Lyrik? Oje! [Unter den Linden eine einzige Baustelle] Irgendwann kommt der Vers *Am liebsten lebte ich als kleiner Poet*. Richtiger Poet ist also Schimpf und Elend. Zwei Lieder sind ausgesprochen witzig. Doch hab ich sie schon vergessen. Das meinten Lord und Sir wohl mit Kurzweil. [Foyer *Deutsches Historisches Museum* und hunderte beschulte Teenies] Stunde rum. War ausgesprochen nett. Nix gelernt. Aber ist ja Lyrik, nicht mehr.

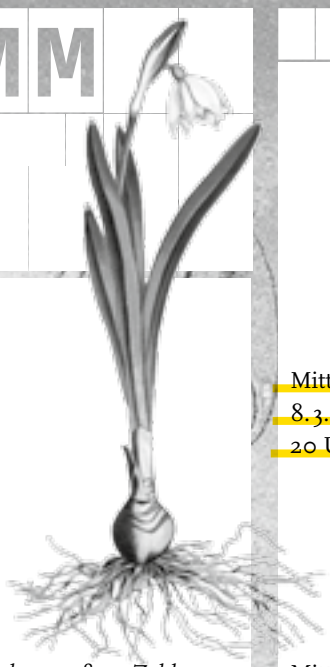
P.S.: Im Museum finden wir Gereimtes. Z.B. kriegsgefangene Araber besingen ihr Los. Unlyrische Lyrik: *Mein Blut floß in Strömen / Mein ganzer Körper war besudelt / Ich freute mich, daß mich Deutsche fortholten / Und dachte, ich käme nun nach Hause / Sie schlossen mich aber mit Schlössern ein / Nun sitze ich verlassen hier!*

Steffen

Sie möchten hier auch ein Feedback zu einer CORAX-Sendung geben? Schreiben Sie uns per pz@radiocorax.de für genaue Absprachen.

Bilder von Wikimedia Commons (Figuren: MjFe / Sockel: Library of Congress)

PROGRAMM CORAX IM MÄRZ



Das lyrische Duo

Sonntag 5.3. 14 Uhr

Rassismus

Alle Menschen dieser Erde in den Ländern groß an Zahl
sind in sie hinein geboren ohne eine eigene Wahl.
Dieses Wort Rassismus müsst für immer sein tabu,
mit der Wertigkeit ist Schluss, hat für immer seine Ruh.
Passen Rassismus & Lyrik zusammen? Den Versuch unternehmen Kurt Henke, Lord Helmchen & Sir Arthur The Angel mit einem lyrisch-musikalischen & gleichzeitig antirassistischen Statement.

DowntownJazz

Sonntag 19.3. 17 Uhr

Leonard Joseph *Lennie* Tristano vs. Big Four

Tristanos Art, auf dem Klavier bis zu drei unabhängige Taktarten zu spielen und ineinander zu verweben, prägt seinen Stil. Als blinder Jazzmusiker postulierte er, dass durch die Forderungen der Gesellschaft keine Kunstform an ihrer freien Entfaltung gehindert werden durfte. Big Four hingegen erweckt nostalgische Gefühle und rhythmisiert metaphorisch die Vergänglichkeit, die unsere Existenz bestimmt.

Inkasso Hasso

Samstag 4.3. 18 Uhr

Über die Hässlichkeit der Gegenwart

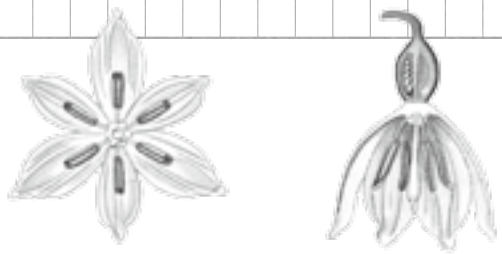
Was vor einem Jahr als Normalität in Europa einzog, ist längst kein Skandal mehr: dass die Grenzen geschlossen sind, dass über Menschen als Verhandlungsmasse gesprochen wird. Es ist, wird und muss widerwärtig werden. Drei Radiofeatures aus Idomeni, Athen und Ungarn zeigen Beispielhaftes über die Hässlichkeit der Gegenwart.

Mitakuye Oyasin

Dienstag 7.3. 19 Uhr

Der Kampf geht weiter

Die Pipelines *Dakota Access* und *Keystone XL* sollten durch indigenes Land führen. Das wurde gestoppt. US-Präsident Donald Trump hat den Bau wieder genehmigt. Wir wollen zusammenfassen, was bisher geschah. Zu feiern haben die Menschen in Attawapiskat, in Ontario/Kanada, wenig. Sie kämpfen immer noch um Selbstbestimmung und ein würdevolles Leben. In der März-Sendung nun das zweite Porträt aus diesem Reservat.



Rock-History

Mittwoch 8.3. 20 Uhr

Willy DeVille

... war ein amerikanischer Rock-und Bluesmusiker. 1975 gründete er die Band *Mink de Ville*, aus der zwei Jahre später *Willy Deville* wurde. Der *Musikexpress* schrieb: *Willy ist der Prototyp eines Rock'n'Roll-Musikers. Seine Stimme ist rau, trocken, aufregend und dreckig und in ihr schwingt die sinnliche Anmache, die uns Hörer zittern läßt.* Heute ein Special über Willy DeVille.

Mittwoch 22.3. 20 Uhr

***Led Zeppelin* (Teil 4)**

Moderator Andreas Jahn wird heute die *Led Zeppelin*-Reihe fortsetzen.

Sektstundenqualität in fremden Küchen

Sonntag 19.3. 15 Uhr

Folge 6: In Leipzig bei *Esclé*

Die Sektstunden zu Gast in Simons Küche – Qualität mit fremder Musik. Ein Kreativschaffender entgrenzter Klangwelten: in Leipzig im Kulturort Pracht, in Südtirol bei kunstvollen Festivals und als (DJ) *Esclé* auf schon mehreren Kontinenten. Wem jetzt vor lauter Klicklauten das Hirn schnalzt: der Mensch kann auch noch Katzen. Das geht zu weit! – Wir haken nach. Sektkorkenknallen live aus Leipzig.

Streitmächte

Mittwoch 15.3. 17 Uhr

Gegen Luther #1

Start einer vierteiligen Reihe gegen Luther und seine Thesen. Teil 1: *Freiheit und Wahn deutscher Arbeit.* Ein Referat von Andrea Woeldike zum Arbeitsbegriff, besonders zum deutschen – quer durch die Geschichte, von Luther bis Hitler und darüber hinaus.

Technottic

Freitag-Nacht 10.3. 24 Uhr

Scott Vilbert

Eine feste Größe und quasi ein Dauergast in unserer Sendung ist Scott Vilbert. Mit seinem Club, dem *Point Zero* in Delitzsch, ist er nun seit zwei Dekaden Veranstalter und DJ zugleich. Eines hat sich bei Scott jedoch nie geändert: die Liebe zum Vinyl. Wir freuen uns auf gute Laune, Musik von Vinyl und viel Techno.

Freitag-Nacht 24.3. 24 Uhr

Lovely-music

Im Februar diesen Jahres ist unsere neue Kategorie lovely-music auf Sendung gegangen und geht im März in die zweite Runde. Aller vier Wochen stellen wir euch interessante Podcast aus der weiten Welt vor. Lasst euch überraschen.

Bild: Prof. Dr. Otto Wilhelm Thomé »Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz« 1885

MÄRZ

FM 95.9 S+K 99.9 Muth 96.25 Versatel 100.2

Livestream, das aktuelle Programm, Beschreibungen aller Sendungen und vieles mehr finden Sie unter der Website *www.radiocorax.de.*

Impressum

CORAX e.V.
Unterberg 11
06108 Halle / Saale

Tel 0345 . 4 70 07 45
Fax 0345 . 4 70 07 46
corax@radiocorax.de

Konto
IBAN DE 25 8009 3784 0002 0652 74
BIC GENODEF1HAL Volksbank Halle

Sprechzeiten

Geschäftsführung	Mittwoch 14–16 Uhr
Technikberatung	Dienstag 12–14 Uhr
Programm	Donnerstag 18–19 Uhr
Öffentlichkeitsarbeit	Freitag 11–13 Uhr und nach Vereinbarung

Redaktion
Lukas Holfeld, Marco Organo, Steffen Hendel, Franziska Stübgen, Alex Körner, Stephanie Scholz, Ralf Wendt, Swen Mayer

Kontakt
info@radiocorax.de *Tel* 0345 . 2 03 68 42

Gestaltung
Franziska Stübgen www.diefranz.de

Druckerei Druck-Zuck, Halle
Auflage 2.500 Stück
Redaktionsschluss 14. des Vormonats
V.i.S.d.P. Ralf Wendt

t.s.dienstleistungen

BERÄUMUNG · ENTSORGUNG · KLEINTRANSPORTE · HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN · UMZÜGE MIT EIGENLEISTUNGEN

Thomas Scheffler · Lessingstraße 6 · 06114 Halle (Saale)
Fon: 0345 2907333 · Mobil: 0171 9626006

format filmkunstverleih
Geiststraße 42
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 - 239 22 02
www.format-filmkunstverleih.de

WWW.KINO-ZAZIE.DE

LUCHS
KINO AM ZOO

MONTAG

06. 13. 20. 27.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da
8.50 Vogel der Woche
9.00 Nachrichten aus der beschädigten Welt / dem beschädigten Leben

10.10
Werkleitz-Magazin | Gesundheitsmagazin | Der Blinde Fleck | Gesundheitsmagazin

11.00
Buchfink
Die Literatursendung

12.00
Dr. Rock *Talk, Musik ...* | Wutpilger-Streifzüge | Tipkin | Sexy Kapitalismus oder Pop ist ...

13.00
S. O. S. Mittagsmagazin
Nachrichten, Hintergründe, Musik ...
13.50 Vogel der Woche
14.00 Nachrichten aus der beschädigten Welt / dem beschädigten Leben

15.10
Filmriss
Cinemania für die Ohren

17.00
solid steel
vom freien KünstlerInnenradio resonance FM London

18.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung
mit den Nachrichten aus der beschädigten Welt / dem beschädigten Leben

19.00
Kopfkram | Radio Attac *Globalisierungskritik* | Magazin International | No Job FM

19.50 Traumgeschichte

20.00
Red Hot Radio *Spielarten des Rock'n'Roll* | PiPaPoParade *Berliner Hitparade* | Verrückte Rille *Vinyljunkies back in time* | Glück & Musik *Schlager*

21.00
SUBjektiv
deliziösester Punk-Funk

22.00
Future Classics *Rap, Soul & Jazz* | Zonic Radio Show *Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang und mehr* | BBF *leibhaftiger Punk* | Zonic Radio Show *Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang und mehr*

23.00
Grenzpunkt Null *Texte & Beats* | Zeitweitzeit *Geräusche und andere Experimente*

24.00
CORAX in concert | Bürgerliche Kunstmusik | CORAX in concert | Bürgerliche Kunstmusik

2.00
Zeitweitzeit *Experimente* | Neue Musik | Radio Worm | Neue Musik

3.00
Schwarz Hören | Zonic Radio Show *Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang* | Tzadik News | Zonic Radio Show *Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang*

4.00
17 Grad

DIENSTAG

07. 14. 21. 28.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da
9.00 Regionalnachrichten

10.10
Kopfkram | Radio Attac *Globalisierungskritik* | Magazin International | No Job FM

11.00
Red Hot Radio *Rock'n'Roll* | PiPaPoparade *Berliner Hitparade* | Verrückte Rille *Vinyljunkies* | Glück & Musik *Schlager*

12.00
SUBjektiv
deliziösester Punk-Funk

13.00
S. O. S. Mittagsmagazin
Nachrichten, Hintergründe, Musik ...
14.00 Regionalnachrichten

15.10
Ground Zero
Das offene Sendefenster für Veranstaltungen, Aktionen, Ankündigungen und mehr; das aktuelle Programm: www.radiocorax.de; Kontakt für Beiträge: pr@radiocorax.de

21.3. 17.00 Peißnitzhaus-Radio

18.00
Widerhall vs. Halle@CX
Infomagazin für Halle und Umgebung
mit den Regionalnachrichten

19.00
Mitakuye Oyasin: Roxley Foley | Flugradius *aus dem Bienenkosmos* | UmweltmagaCXin | Schwarzkehlchen

19.50 Traumgeschichte

20.00
High Noon *neue und alte Country-Songs* | American Folk *great American music* | High Noon *neue und alte Country-Songs* | American Folk *great American music*

21.00
The Real Stuff *Musik entdecken* | La Voix du Burkina Faso *Die Stimme aus Burkina Faso* | The Real Stuff *Musik entdecken* | Baobab *afrikanische Musik*

22.00
Nokogiribiki *little weird radio show from leipzig* | X-tralight *auf dem wilden Ozean der Musik* | Gleichlaufschwankung | X-tralight *auf dem wilden Ozean der Musik*

23.00
Alice Roger | Substrakt

24.00 Nachtrausch *Gute-Nacht-Geschichten für Ausgewachsene*

24.10
solid steel
vom freien KünstlerInnenradio resonance FM London

2.00
Radia FM | Pura Vida Sounds | X-tralight | Pura Vida Sounds

3.00
Substrakt *Klangforschung* | lyrics and letters | Alice Roger | X-tralight

4.00
Maschinische Dichtung | Grenzpunkt Null | BBF | Musikgeschichten

MITTWOCH

01. 08. 15. 22. 29.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da
9.00 Mediennews

10.10
Schwarzkehlchen *live aus der Franzigmark* | Mitakuye Oyasin: Indigene Musik der 70er | Flugradius *aus dem Bienenkosmos* | UmweltmagaCXin | Schwarzkehlchen *live aus der Franzigmark*

11.00
American Folk | High Noon *Country-Songs* | American Folk | High Noon *Country-Songs* | American Folk

12.00
Baobab | The Real Stuff | La Voix du Burkina Faso | The Real Stuff | Baobab

13.00
S. O. S. Mittagsmagazin
Nachrichten, Hintergründe, Musik ...
14.00 Mediennews

15.10
Ground Zero
Das offene Sendefenster; das aktuelle Programm: www.radiocorax.de

15. 3., 16 uhr: h2radio – *Das Radio der Hochschule Magdeburg-Stendal.*

17.00
Lesbit | Amnesty | Streitmächte: Gegen Luther #1 | Netwatcher | Tipkin

18.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00
Berliner Runde
Magazin von CORAX, FSK & Pi-Radio aus Berlin

19.50 Traumgeschichte

20.00
Rockparade *Rockmusik von 1965 bis 1980* | Rock History: Willy DeVille | Powerslide *Rockmusik von 1965 bis 1980* | Rock History: Led Zeppelin (4) | Rockparade *Rockmusik von 1965 bis 1980*

21.00
Full Force *Metal and more* | Cheese Cake on Air *RnR, Punk, HC* | Full Force *Metal and more* | Rocktrabant *DDR Rockgeschichte* | Full Force: Finale

22.00
Further in Fusion *Bei Musik geht es nicht ums Genre, die Qualität muss stimmen!* | Further in Fusion *Bei Musik geht es nicht ums Genre, die Qualität muss stimmen!* | Further in Fusion *Bei Musik geht es nicht ums Genre, die Qualität muss stimmen!* | Bangerang *NightTalk* | Further in Fusion *Bei Musik geht es nicht ums Genre, die Qualität muss stimmen!*

23.30
BB2A

24.00 Nachtrausch *Gute-Nacht-Geschichten für Ausgewachsene*

24.10 Im Kopf Lokalisation

1.00
Another Nice Mess
Mixturen von DJ Marcelle

3.00
solid steel *vom freien KünstlerInnenradio resonance FM* | Sendung f. d. vernetzte Welt | solid steel *vom freien KünstlerInnenradio resonance FM* | Further in Fusion | solid steel *vom freien KünstlerInnenradio resonance FM*

4.00
Netwatcher

DONNERSTAG

02. 09. 16. 23. 30.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da
9.00 Antifanews

10.00
Berliner Runde
Magazin von CORAX, FSK & Pi-Radio aus Berlin

11.00
Rockparade | Rock History | Powerslide | Rock History | Rockparade

12.00
Downtown-Jazz | Cheese Cake on Air | LesBit | Rocktrabant *DDR-Rock* | NIA – Nackt im Aquarium

13.00
S.O.S. Mittagsmagazin
Nachrichten, Hintergründe, Musik ...
14.00 Antifanews
14.45 Lobpudel-Fleischwolf – *neue Musik auf CORAX im Test*

15.10
Ground Zero
Das offene Sendefenster für Veranstaltungen, Aktionen, Ankündigungen und mehr; das aktuelle Programm: www.radiocorax.de; Kontakt für Beiträge: pr@radiocorax.de

17.00
Common Voices Radio
mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete

18.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung
mit den Antifanews

19.00
Jojo *Vom Auf und Ab des Lebens* | Linker Medienspiegel | Süd-Nord-Funk *von IZ3W* | Online-Geister *Netzwelten* | Netwatcher

19.50 Traumgeschichte

20.00
Russki Express | Rodina *russischsprachig* | Russki Express | Roma Respekt Radio | Russki Express

21.00
Stadtvögel *Experimental Hip-Hop ...* | Salty Soundz *Hip Hop* | Stadtvögel *Experimental Hip-Hop ...* | Salty Soundz *Hip Hop* | Stadtvögel *Experimental Hip-Hop ...*

22.00
Music With Sleeves | higherbeats.de *innovative, neue Musik-projekte* | Music With Sleeves | higherbeats.de *innovative, neue Musik-projekte* | Music With Sleeves

24.00
Zonic Radio Show *Subkulturen hinterm Eisernen Vorhang* | Berlin Night | Zonic Radio Show *Subkulturen hinterm Eisernen Vorhang* | Berlin Night | Zonic Radio Show *Subkulturen hinterm Eisernen Vorhang*

2.00
London Night | London Night | London Night

FREITAG

03. 10. 17. 24. 31.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da
8.50 Hallescher Ort
9.00 Proturnews

10.10
Jojo *Vom Auf und Ab des Lebens* | Linker Medienspiegel | Süd-Nord-Funk *IZ3W on air* | Online-Geister *Netzwelten* | Netwatcher

11.00
Russki Express | Rodina | Russki Express | RomaRe-spektRadio | Russki Express

12.00
Stadtvögel *Hip Hop, Rap* | Salty Soundz *Hip Hop* | Stadtvögel *Hip Hop, Rap* | Salty Soundz *Hip Hop* | Stadtvögel *Hip Hop, Rap*

13.00
S.O.S. Mittagsmagazin
Nachrichten, Hintergründe, Musik ...
14.00Proturnews
14.45 Buchvorstellung

15.10
Ground Zero – *Das offene Sendefenster* | Mr.Vast | Ground Zero

16.10
Wire Magazin | Wire Magazin

17.00
Transgender Radio

18.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung
mit den Proturnews

19.00
Werkleitz-Magazin | Gesundheits-magazin | Transgender-radio | Gesundheits-magazin | Werkleitz-Magazin

19.50 Traumgeschichte

20.00
Buchfink
Die Literatursendung.
Am 8. und 22. live: Dein Telefon wird Mikrofon: Tel 0345 . 4 70 07 44

21.00
Dr. Rock *Talk, Fußball, Musik ...* | Maschinische Dichtung | Alice Roger *Die Übermutti klopft ...* | SUBstrakt *Soundshakes & Klangforschung* | PingPong

22.00
Groundloop *Drum & Bass, Downbeats und Ambient Dub* | Querbass *Trommel und Bass* | Groundloop *Drum & Bass, Downbeats und Ambient Dub* | Querbass *Trommel und Bass* | Groundloop *Drum & Bass, Downbeats und Ambient Dub*

24.00
Pura Vida Sounds | Technottic: Scott Vilbert | Pura Vida Sounds | Technottic: lovely-music | Pura Vida Sounds

1.00
CORAX Night *gestaltet von Corax-MacherInnen* | CORAX Night *gestaltet von Corax-MacherInnen* | CORAX Night *gestaltet von Corax-MacherInnen*

2.00
Technottic Night | Technottic Night

SAMSTAG

04. 11. 18. 25.

10.00
Tinya
Musikkulturen der Welt

11.00
Irrläufer
drüber und drunter und drumherum

12.00
Schulhof-Sounds
Jugend auf Corax

13.00
Tinnitus
Wüstes Radio

Freispiel
Wiederholung

14.30
Radia FM, *das internationale Radiokunst-Netzwerk*

15.00
Radioerevan – *Klänge aus Gegenwart, Gesellschaft, Fiktion und Geschichte*
4. & 18. 3. Delphin

16.00
Tipkin
Popfeminismus & Alltagsschrott

Emmas Töchter
feministisches Magazin

FrauenLeben
feministisches Magazin

Was wir woll'n
Frauen, Gender und weibliche Identität

17.00
Roma Respekt Radio

BBF
leibhaftiger Punk

NIA – Nackt im Aquarium

African Spirit
zweisprachiges Magazin

18.00
inkasso hasso: Über die Hässlichkeit der Gegenwart

Massive Aktion
über antifaschistische Arbeit

Bewegung
politisches Magazin

Libertäre Reihe
Herrschafts- und Hierarchiekritik

19.00
Streitmächte: Gegen Luther #1

Roma Respekt Radio

20.00
DJ Nordpolzigeuner
der schlechteste Radio-DJ aller Zeiten

130 bpm
House Tunes, Techno Soundz

Sendung für die vernetzte Welt

Deux Heures du Phonk
Die Styler Berg Radio Show

21.00
Homezone Attack
elektron.Musik

die leichte Stunde

22.00
Gleichlaufschwankung
elektronische Undergroundmusik

Ghostdriver

Nokogiribiki
little weird radio show from leipzig

Homezone
Bewegungsmelder für Halles Clubs

23.00
Stanhopes Musikschaukel

24.00
Secret Thirteen Mix #210 Ascion

Persona non Grata
Fonografisches Quartett

Secret Thirteen Mix #211 Fluxion

Musik von A bis Z

1.00
Im Kopf Lokalisation

Im Kopf Lokalisation

2.00
Xtralight

Zonic Radio Show
Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang

Xtralight

Musikgeschichten

3.00
solid steel
vom freien KünstlerInnenradio resonance FM London

17 Grad
Medien für den Rest

solid steel
vom freien KünstlerInnenradio resonance FM London

4.00
solid steel
von resonance FM London

SONNTAG

05. 12. 19. 26.

10.00
Grünschnabel
Kinderradio

11.00
Wire-Magazine

12.00
Raumfahrtmagazin

Planet Sounds

Beat in Stereo

Tzadik-News
radical jewish culture

13.00
Mensagens
portugiesisch und deutsch

17 Grad
Medien für den Rest

Küchenradio.org
essen und diskutieren

Liedermaching
Songwriter aus aller Welt

14.00
Das lyrische Duo: Rassismus

Mausefalle
Krimis

Lyrics & Letters
Portraits

Bücherwurm

15.00
Pura Vida Sounds
Mixe, Bands & DJ's

Lyrix Delirium
junge Wortkultur

Sektstunden in fremden Küchen
radio mobil

Grenzpunkt Null

16.00
Sportradio CORAX
Sportinformationen für Halle und Umgebung

Radio Datscha

CORAX-History

17.00
Kaffeeklänge
improvisierte Musik

17.30
Radia FM
Radiokunst

Downtownjazz:
Leonard Joseph
***Lennie* Tristano**

Kaffeeklänge
improvisierte Musik

18.00
Baobab extended
afro-carribean music

Musikgeschichten

Tinya

Phoenix
Nicht zu überhören!

19.00
Hörspiel auf Verlangen

Radio Karambolage-TV

Maschinische Dichtung
elektronische Musik

20.00
Freispiel
Das Spiel mit dem Hören

21.30
DJ Nordpolzigeuner
der schlechteste Radio-DJ aller Zeiten

Club am Sonntag
Party zum Mitmachen

Wutpilger Streifzüge
Politik & Kultur

22.30
Bb2/A
Two bands & an actor

Freispiel extended

23.00
Radio-Revolten-Radio

Lyrics & Letters
Portraits

Riaon

Krachbunt
rAus:Leben

24.00
Leviathan:
Die Frau am Abgrund der Zeit

1.00
Schwarzlicht
Batcave, Deathrock und Gothpunk

3.00
Secret Thirteen
avantgardistische und elektronische Musikmischungen

4.00
Nachtmusik

Do 2.3. / 20 Uhr
Kulturny Dom Lipsk/Salon Similde, Leipzig

Back to Magnetband

Alex Pehlemann führt durch den DDR-Magnetbanduntergrund: Punk. Poesie. Performance.

Do 2.3. / 19 Uhr / Hasi, Hafenstraße 7

Grenzsteine

Zur Kritik der Gewalt

Buchvorstellung. Wenn das Denken wiederholt an eine Grenze stößt, die sich gegenüber jeder noch so großen Kraftanstrengung beharrlich zeigt, ist es um dessen Wirkung düster bestellt. Der Sammelband *Grenzsteine* (*Edition Text + Kritik*) bemüht sich um eine kritische Theorie der globalen Gegenwart. Weitere Infos: *spektakel.blogsport.de*

So 5.3. / 19.30 Uhr / Oper Halle

Sacrifice

Oper-Uraufführung. Zwei deutsche Frauen auf dem Weg nach Syrien in den Djihad bilden den Ausgangspunkt der Geschichte. Die Komponistin Sarah Nemtsov und der Dramatiker Dirk Laucke entwickeln ein vielstimmiges, essayistisches Musiktheaterwerk als Porträt einer medial vermittelten, krisenhaften Gegenwart. Weitere Aufführungen: 7./8./11.3. jeweils 19.30 Uhr.

Di 7.3. / 18.30 Uhr / Kinobar Zazie

...dass das heute immer noch so ist

Film und Gespräch. Im Dritten Reich wird der 14-jährigen Maria Potrzeba vorgeworfen, mit einem polnischen Zwangsarbeiter eine sexuelle Beziehung gehabt zu haben. Der polnische Zwangsarbeiter wird öffentlich gehängt. Maria wird als »Asoziale« 1943 in das Frauen-KZ Ravensbrück und das Jugendkonzentrationslager Uckermark eingeliefert. Doch ihre Verfolgungsgeschichte wirkt nach, unter sozialer Ächtung leidet Maria bis heute. Heike Rode und Justin Time, Macher*innen des 60minütigen Films, sind zu Gast und berichten über ihre Recherchen.

Di 7.3. / 19 Uhr / MONAliesA, Leipzig

Sexismus und Antisemitismus

Karin Stögner geht auf Grundlage der Kritischen Theorie und Psychoanalyse den Trugbildern von »Weiblichkeit« und »Jüdischsein« und deren Verstrickungen nach.

Do 9.3. / 21 Uhr / Hühnermanhattan

Bikes + BBF Production + DJ Chico

Bikes are Smart Neo Psychpunk vs Garagepop made in Berlin.
Franny Franson & Resi Rakete (*Warriors of Freedom*) are *BBF Production* and take their show explosion to the Hühnerstage for the first time.

Fr 10.3. / 17 Uhr / Vernissage
hr.fleischers Kiosk am Reileck

Archiv produzierter Erinnerungen

Nina Naußed sammelt und archiviert seit fünf Jahren jeden Tag einen Gegenstand. Es geht um die Geschichten, die den Dingen anhaften und um das Festhalten von Zeit, Gefühlen und Momenten. (bis 6.4.)

Fr 10.3. / 21 Uhr / Hühnermanhattan

Mad Ones + das zweite Ich + Screw FM

grungy garage indie pop rock / Toronto + grunge / HAL + stoner blues hard rock / MD

Sa 11.3. / 23 Uhr / La Bim

Time to get Lost

John Barera (NYC), ***John Horton***, ***Joseph***, ***Denny the Mani*** & ***Jochen Lomidhigh***

Mo 13.3. / 19 Uhr / Melanchtonianum

Der Antikapitalismus der Nazis

Vortrag und Diskussion mit Lothar Galow-Bergemann. Nazis haben was gegen den Kapitalismus. Zentral dafür sind ihr positiver Bezug auf »Volk«, »Nation« und »Arbeit« sowie der eingebildete Gegensatz zwischen einem guten »schaffenden« und einem schlechten »raffenden« Kapital. Eine *nationalsozialistische deutsche Arbeiter-Partei* hatte dieses Programm schon einmal recht weitgehend verwirklicht: »Arbeit macht frei«. – Diese Art des Antikapitalismus scheint eine große Schnittmenge mit dem gegenwärtigen Antikapitalismus der »Mitte der Gesellschaft« und der politischen Linken zu haben.

Mi 15.3. / 21 Uhr / Hühnermanhattan

The Freeks + Komatsu

The Freeks were conceived in 2007 when Romano (*Fu Manchu*) contacted a handful of talented friends from across the globe including Jack Endino, John McBain (*Monster Magnet*), Scott Reeder (*Kyuss*), Isaiah Mitchell (*Earthless*), Lorenzo Woodrose (*Baby Woodrose*) and the Purple Wizard of Woo, Bernie Worell (*Parliament-Funkadelic*) and collaborated to contribute to Romano's musical ideas.
Komatsu is a super-massive rock band from Eindhoven with a mix of sludge, stoner rock and metal.

Sa 18.3. / Rabbithole

It's Everyone Else + Makata-O + Amethyst

It's Everyone Else combine distorted synths, glitchy samples and two merciless vocals to create an eclectic mix of industrial, hardcore, rock, noise and pop. Well known for their wild performances, which leave you feeling violated most pleasurably.

23.–26.3. / Leipzig

Leipziger Buchmesse 2017

Empfohlen: Kevin Culina und Jonas Fedders zur Relevanz des Antisemitismus in der Querfront-Zeitschrift *Compact* (21.3., Conne Island). Chris Wilpert und Robert Zwarg über *Hipster und andere destruktive Charaktere der Gegenwart* (23.3., 19 Uhr, Conne Island). Robert Meißner stellt die den musikalischen Nachrufen gewidmete neueste Ausgabe von *Abwärts* vor (23.3., 20 Uhr, Salon Similde). Saleem Haddad, der »arabische Tennessee Williams«, liest über eine unmöglichen Liebe in Zeiten radikaler Umbrüche (25.3., 19.30 Uhr, Cineding).

Fr 24.3. / 22 Uhr / VL

Tischlerei Lischitzki + Moloch

Punk. Aus Lüneburg. Und Berlin

Fr 24.3. / Rockstation

Tourette Boys + Gaffa Ghandi + Swedenborg Raum

Aus der oszillierenden Einöde der zentralsorbischen Steppe kommen die *Tourette Boys*. *Gaffa Ghandi* amalgamieren Funk der frühen 90er, Wüstenstaub des Stoner, Progrock der vergessenen 70er und Schwurbelpsychedelic. *Swedenborg Raum* ganz ganz anders: Psychedelic Rock über Metal, Doom, Stoner, Space Rock, Prog, Jazz und Blues.

Sa 25.3. / 23 Uhr / La Bim

Time To Get Lost

Mit *Esther Dujin* (*Tresor/Another Earth*, Berlin), *Renard & Marcel Steuer* (*Soultunes*, Magdeburg), *HOTS & John Horton*.

So 26.3. / 21 Uhr / Hühnermanhattan

Paperhead

Paperhead is a trio from Nashville, has crafted three albums of psych-pop perfection. They hit Halle for the first time presenting their fourth opus, *Chew*.

Mo 27.3. / UT Connewitz

Moon Duo

The occult Architecture of *Moon Duo's* fourth album – a psychedelic opus in two separate volumes – is an intricately woven hymn to the invisible structures found in the cycle of seasons and the journey of day into night, dark into light.

10.–25.3. / Halle

BILDUNGSWOCHEN

eine Auswahl der Termine

ab So 12.3. / 16 Uhr / Grüne Villa

AMAL – heißt Hoffnung auf Arabisch

Wanderausstellung und experimenteller Dok-Film: Der Flm erforscht spielerisch die Leidenschaften, die jeder Mensch in sich trägt. Gerade in einer schweren Zeit voller Umbrüche bleiben hier Wünsche und Träume bestehen, Leidenschaft hilft über schwierige Neuanfänge hinweg und baut Brücken zwischen Ländern und Mentalitäten. Vier Monate lang bereitet eine Theatergruppe zwei Monologe von Heiner Müller und Bertold Brecht vor. Der Film setzt sich zusammen aus der Dokumentation der Proben, einzelnen Spielfilmszenen und der Aufführung, die nur für den Film stattfand.

So 12.3. / 18.30 Uhr
Atelier fiese 8 + RADIO CORAX

Hörspiel auf Verlangen

Vier Sprecher*innen, ein einfühlsamer Musiker und ein unberechenbarer Tontechniker improvisieren live und sofort Hörspiele nach den Vorgaben des Publikums vor Ort und den Ideen der Zuhörer*innen am Radio.

Di 14.3. / 9 Uhr
Infopoint Waisenhausring 1b

Heimliche Botschaften im Kinderbuch

Kritischer Umgang mit Büchern in der vorurteilsbewussten Erziehung. Kinderbücher sind wichtige Erziehungswerkzeuge. Sie vermitteln durch Bilder und Texte Eindrücke und Wissen, u.a. über unsere kulturell vielfältige Gesellschaft. Doch bestimmte Darstellungen erzeugen Vorurteile über andere Menschen und prägen das Selbstbild von Kindern negativ.

Di 14.3. / 18 Uhr / Melanchthonianum

»Arbeiterklasse« – Ein »verworfenes« Wort

Bilder und Gedanken zu einem unzeitgemäßen Thema – Vortrag Prof. Ulrich Brieler
Kann man heute noch ernsthaft von der *Arbeiterklasse* reden? Heute, wo im zeitgenössischen Selbstverständnis alle Menschen der *Mittelklasse* angehören (wollen), superreich sind (o. werden wollen), auf jeden Fall aber nicht Arbeiter*innen sein wollen? Dennoch wird dieser Tage wieder über Klassen und deren Interessen gesprochen, macht das Wort von der *Abstiegsgesellschaft* die Runde, wird der politische Rechtsruck mit zunehmender Prekarität der Lohnarbeit und sozialer Vereinzelung in Verbindung gebracht.

Mi 15.3. / 16 Uhr / Bürgerhaus

Roma im Kosovo

Ein persönlicher Bericht. Denis M., der selbst dieser Minderheit angehört, berichtet aus eigenen Lebensumständen und vermittelt, welchen täglichen Schwierigkeiten und gesellschaftlicher Diskriminierung Roma im Kosovo ausgesetzt sind.

Mi 15.3. / 20 Uhr / VL

Antifaschismus als Sisyphos-Aufgabe?

Gerade im Osten Deutschlands aber anderen Ecken Europas erreicht rechte Mobilisierung ein Ausmaß, gegen das kaum Widerstand leistbar ist. Während wir uns auf den Straßen abmühen, ziehen konservative Politiker*innen mit Gesetzesvorschlägen noch rechts an mancher »besorgten Bürgerin« oder manchem »besorgten Bürger« vorbei. Im Kampf um ein Mindestmaß an Menschenrechten kommt dabei überlastungsbedingt die Formulierung emanzipatorischer Antworten auf aktuelle soziale Ängste in der Bevölkerung zu kurz. Die radikale Linke verkommt, ohne es zu wollen, zu einer Verteidigerin des nicht tragbaren Status quo und verliert dabei trotzdem beständig an Boden.

Mo 20.3. / 14 Uhr / Bürgerhaus

Das Leben Rosa Luxemburgs

und die Arbeiterbewegung in Polen, Russland und Deutschland

Vortrag von Dr. Holger Politt: Anlässlich von 100 Jahren Russische Revolution 2017 steht Rosa Luxemburg als kritische Streiterin und Vermittlerin zwischen den Arbeiterbewegungen im Mittelpunkt des Vortrages.

Di 21.3. / 18 Uhr / Steintor Campus, Studentisch-selbstverwalteter Raum

Medienkritik in der Medienkrise

Workshop mit Felix Knothe. Die Krise des Journalismus ist die Krise der Demokratie. Das ist eine gewagte These, zumal in jüngster Zeit immer öfter der Vorwurf an Medien gerichtet wird, sie würden als »Lügenpresse« zu sehr dem »System« und nicht mehr »dem Volk« verpflichtet sein. Der Vertrauensverlust ist für den Journalismus umso verheerender, als er die durch die Digitalisierung ausgelöste ökonomische Krise noch verstärkt. Welche Maßstäbe können dafür gelten? Welche Ansprüche haben Bürger*innen an Medien, an Journalist*innen, und wie kann eine sachliche Medienkritik aussehen?

Di 21.3. / 19 Uhr
Gedenkstätte Roter Ochse

23.000 Stimmen gegen das Vergessen

Film und Filmgespräch mit der Sozialpädagogin Jana Müller (AJZ e.V.Dessau).
Mehr als 500.000 Sint*ezze und Rom*nja wurden im nationalsozialistisch besetzten Europa ermordet, davon mehr als 23.000 im Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz. In der Dokumentation anlässlich des 60. Jahrestages der »Liquidierung des Zigeunerlagers« in Auschwitz-Birkenau im Jahr 2004 erzählte der Überlebende Franz Rosenbach von seiner qualvollen Zeit.

Mi 22.3. / 17 Uhr
Infopoint Waisenhausring 1b

Das Schicksal des deutsch-jüdischen Arztes Dr. Gustav Flörsheim (1894–1943)

Dr. Werner Dietrich stellt eine exemplarische Fallstudie vor, die lokal, regional, national und international den Widerstand gegen und die Verfolgung durch das NS-Gewaltsystem anhand der Biographie eines jüdischen Mitbürgers widerspiegelt. Wütend antisemitisch angefeindet, spielte der Arzt Dr. Gustav Flörsheim dennoch bis 1935 eine gewichtige Rolle im mitteldeutschen Widerstand der illegalen Arbeiterbewegung. Seiner Ermordung in den Gaskammern von Auschwitz gingen die Anklage wegen »Vorbereitung zum Hochverrat«, die Verurteilung wegen »Rassenschande« und die Schreckensjahre in den Zuchthäusern *Roter Ochse* Halle und Brandenburg-Görden voraus.

Mi 22.3. / 18 Uhr / Volkspark Halle

Die NSU-Monologe

Dokumentarisches Theater. Fünf Jahre nach Bekanntwerden des *Nationalsozialistischen Untergrunds* (*NSU*) berichten die *NSU-Monologe* der *Bühne für Menschenrechte e.V.* von den Kämpfen dreier Familien der Opfer. Dabei erzählen sie nicht von namenlosen Opfern, sondern von Elif Kubasık und Adile Simsek und dem gewaltvollen Verlust ihrer Ehemänner sowie von Ismail Yozgat und der Trauer um seinen Sohn.
So werden intime Einblicke in den Kampf der Angehörigen um Wahrheit vermittelt und ein Bild von einer deutschen Gesellschaft gezeichnet, in der Rechtsextremismus erstarkt und institutioneller Rassismus ein großes Defizit in deutschen Behörden darstellt.
Die NSU-Monologe entstanden durch ausführliche Interviews, lediglich gekürzt und ohne sprachliche Veränderungen - ein Werk zeitgenössischer Geschichtsschreibung, das in Zeiten des Erstarkens der AfD und des europäischen Faschismus an Aktualität kaum zu überbieten ist.
Im Anschluss dazu findet ein Publikumsgespräch statt.

mehr Informationen unter
www.bildungswochen.de

CORAX DANKT

RADIO CORAX *kann finanziell nur durch die Unterstützung seiner Hörer*innen, seiner Mitglieder und Fördermitglieder, seiner Partner*innen bei Projekten und Veranstaltungen und anderer Förderer überleben.*

Wir bedanken uns besonders für Geldspenden bei Anita & Siegfried G., Götz R., Klaus S., Thilo G., Andreas B.-B., Christa D., Philine L. und Martin v. B. Herzlichster Dank gilt auch allen alten und neuen Mitgliedern des *Förder- und Freundeskreises RADIO CORAX (www.ffk.radiocorax.de)*.

Für Projektförderungen danken wir dem Jugendamt der Stadt Halle (Saale). Weiterhin gilt unser Dank für Förderung dem Studierendenrat der Martin-Luther-Universität, der Kulturstiftung des Bundes, dem Landesverwaltungsamt, der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, der Bundesagentur für Arbeit und der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt.

Zudem danken wir der Landesmedienanstalt Sachsen-Anhalt, der Stadt Halle (Saale), dem Landesjugendamt Sachsen-Anhalt und dem Bundesamt für Familie und Zivilgesellschaft für die regelmäßige Unterstützung von RADIO CORAX.

FFK
FÖRDER- & FREUNDES-KREIS

MITMISCHEN

Call for Members

Werdet Mitglied bei CORAX und/oder beim *hr.fleischer* Kiosk am Reileck. Damit unterstützt ihr die Vereine gleich doppelt und dreifach. Für neue Mitglieder, die den Vereinen bis zum 15. Juni 2017 beitreten, erhalten wir von der Kulturstiftung des Bundes einen Zuschuss von 50 Euro – aber nur, wenn wir unter den Gewinnern mit den meisten Neumitgliedern sind. Deshalb müssen wir viiieeele sein.

hr.fleischer und CORAX bewerben sich außerdem zusammen um den Sonderpreis Kooperation. Gewinnen beide Vereine zusammengerechnet die meisten Neumitglieder, gibt uns dies die großartige Chance, nicht nur für jedes neue Mitglied finanziellen Zuschuss zu bekommen, sondern darüber hinaus ein gemeinsames Projekt durchzuführen.

Zum Wettbewerb veranstalten die beiden Vereine die *Call for Members*-Tombola. Wann die nächste Tombola stattfindet, erfahrt ihr im Programm von RADIO CORAX 95,9 FM und auf der Facebook-Seite von *hr.fleischer* Kiosk am Reileck. Teilnehmen können alle Neumitglieder. Mitgliedsanträge findet ihr auf den Webseiten von *hr.fleischers* und CORAX.

nächste Tombola
10. März, 17 Uhr
***hr.fleischer* Kiosk am Reileck**
zur Ausstellungseröffnung:
Archiv produzierter Erinnerungen

Einstiegs-Workshop Radio

3.–5. März
Fr 18–21 Uhr
Sa 10–18 Uhr
So 10–20 Uhr
RADIO CORAX
Unterberg 11

Von der Idee zum praktischen Radiomachen – alles an einem Wochenende.

Anmeldung über *info@radiocorax.de* oder 0345.4 70 07 45
TN-Gebühr: Praktis, Vereinsmitglieder 10 €, alle anderen 30 €

Workshop: Zu alt für's Radio – das gibt es nicht!

21.–24. März
Di bis Do
9–16.30 Uhr
Fr 9–14 Uhr
Medienkompetenzzentrum, Reichardtstr. 8

Ältere Menschen haben keine Lust auf Technik; ältere Menschen haben ja in unserer Gesellschaft nichts zu sagen; ältere Leute sind eigenbrötlerisch und seltsam – wer keine Lust auf derartige Klischees hat, ist herzlich willkommen, einen dreitägigen Einstieg ins praktische Radio-Machen zu bekommen (mit Mikro und Mischpult, Reden und Schreiben, Musik und anderen erbaulichen Inhalten). Für den Kurs sind keine Vorkenntnisse vonnöten. Für alle interessierten Bürger_innen geeignet.

Leitung: Ralf Wendt
Anmeldung über *quessel@msa-online.de* oder 0345.5 21 30
TN-Gebühr (am 1.Tag mitbringen): 10 €

Workshop: Werbespot for noncommercial use

24.–28. April
Mo bis Do
9–16.30 Uhr
Fr 9–14 Uhr
Medienkompetenzzentrum, Reichardtstr. 8

Der Kurs richtet sich an Menschen, die mit schmalem Budget professionelle Werbung machen möchten (für ihre Sendung, ihr Konzert, ihren Verein, Schule, Kindergarten usw.). Mit den Programmen *After Effects* und *Samplitude* untersuchen wir Bildsprache und Tonebenen. In fünf Tagen produzieren Sie Ihren persönlichen Werbespot. Für alle Interessierten geeignet. Grundkenntnisse in *After Effects* und Audioschnitt sind förderlich, aber keine Voraussetzung.

Leitung: Ralf Wendt, Burghard Vogel
Anmeldung über *quessel@msa-online.de* oder 0345.5 21 30
TN-Gebühr (am 1.Tag mitbringen): 10 €

RADIOCORAX.DE/
NEUE-CORAXE-GESUCHT

druck-zuck GmbH
Seebener Straße 4 • 06114 Halle (Saale) • Tel. (0345) 5 22 50 45 • Fax (0345) 5 22 50 72 • info@druck-zuck.net
Montag bis Freitag
8 - 17 Uhr
Satz/Layout · Offsetdruck · Digitaldruck · Displaydruck · Buchbinderei

HWG und primacom schenken Neumietern ein ganzes Jahr Kabel-TV & Internet.

*Aktion gilt nur für Neumieter bei Abschluss eines Mietvertrages bis zum 31.12.2017! Für alle Produkte gelten die jeweils gültigen AGBs, Leistungsbeschreibungen und Preislisten der PrimaCom Berlin GmbH.

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH • Hansering 19 • 06108 Halle (Saale) • weitere Informationen finden Sie unter **www.hwgmbh.de**

Anzeigen